

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2010 des Schachclub Kempten 1878 e. V.

am 30.09.2010 im Haus Hochland Kempten

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesend: siehe Teilnehmerliste



Der 1. Vorsitzende Claus Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19:40 Uhr und stellt fest, dass die Ladung mit Tagesordnung frist- und formgerecht versandt wurde. Schachfreund Rudi Martin erkundigt sich, ob alle Jugendlichen eingeladen worden sind. Der Vorsitzende sagt zu, dies zu prüfen und bei der nächsten Einladung darauf zu achten.

TOP 1: Bericht des Vorstandes

Das vergangene Jahr ist laut Vorsitzendem Fischer ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Es waren vier Mannschaften im Spielbetrieb auf Kreis- und Bezirksebene. Hintergrund war, dass eine größere Zahl an Jugendlichen eingesetzt werden sollte. Rückblickend hat dieses Experiment jedoch zu einer großen Belastung für die Mannschaftsführer, insbesondere für Schachfreund Alfred Hoff, geführt. Im neuen Spieljahr werden deshalb wieder nur drei Mannschaften gemeldet. Die zweite und dritte Mannschaft starten bereits am 9. Oktober, die erste Mannschaft nimmt den Spielbetrieb am 24. Oktober auf.

Unter Leitung bzw. Mithilfe des Schachclub Kempten fanden in diesem Jahr die Südschwäbische Mannschaftsblitzmeisterschaft, die Seniorenmeisterschaft und ein Jugend-Rapidturnier am Allgäu-Gymnasium statt. Bei der Mannschaftsblitzmeisterschaft sind leider wieder nur fünf Mannschaften angetreten, zwei davon hat der Schachclub Kempten gestellt. Immerhin konnte dabei auch der Sieg für Kempten vor den favorisierten Sonthofenern geholt werden.

Bevor der Vorsitzende den weiteren Vorstandsmitglieder das Wort erteilt, gibt er noch von der Mitgliederverwaltung bekannt, dass derzeit 38 Vereinsmitglieder beim Verband angemeldet sind, davon sechs unter 18 Jahren. Der Mitgliederbestand ist somit stabil. An dieser Stelle richtet Fischer auch noch Grüße von Schachfreund Erich Scheer an die Versammlung aus, der wegen Krankheit nicht teilnehmen kann.

Peter Schmid berichtet vom Saisonverlauf der ersten Mannschaft in der Schwabenliga II Süd. Endplatzierung Am Ende wurde der dritte Platz mit 10:4 Punkten erzielt. Die aktuelle Mannschaftsstärke ist seines Erachtens auch nicht ganz tauglich für die erste Bezirksliga. Insofern ist der Aufstieg in die höhere Klasse auch nicht unbedingt das Saisonziel für die neue Spielzeit, wir wollen jedoch wieder vorne mitspielen. In der letzten Saison gelang ein guter Start mit einem 6,5:1,5 Sieg gegen Aufsteiger Buchenberg, in der 2. Runde folgte ein knapper Sieg gegen Obergünzburg, danach ebenso gegen Mindelheim. Nach einem knappen Sieg in Memmingen mussten gegen Kaufbeuren und Marktoberdorf jedoch zwei Niederlagen hingenommen werden. Die Saison konnte mit einem Abschlusssieg gegen Buchloe erfolgreich beendet werden. Eigentlich hätte am Ende nur ein entscheidender Brett punkt zum Aufstieg gefehlt, aber dies war auch nicht unbedingt das Ziel. Alles in allem war es eine ordentliche Saison, man kann zufrieden sein. Bei der Einzelauswertung zeigen sich gute Ergebnisse an den vorderen Brettern, die hinteren Bretter haben sich hingegen unter Wert verkauft. Ausgenommen hiervon ist Schachfreund Pascal Lagassè, der bei seinen Einsätzen als Ersatzspieler alle Partien gewinnen konnte.

Alfred Hoff lässt die Ergebnisse der zweiten, dritten und vierten Mannschaft Revue passieren. Die zweite Mannschaft belegte in der A-Klasse einen hervorragenden zweiten Platz hinter Memmingen, die Spitzenposition wurde dabei nur knapp verpasst. Schachfreund Hoff lobt dabei den Einsatz der Mannschaft. Da in der neuen Spielzeit zwei Spieler in die 1. Mannschaft aufsteigen, müssen die Saisonziele realistisch gehalten werden. Für die neue Saison bittet er wieder um regelmäßige Teilnahme. An die anwesenden Mannschaftsmitglieder verteilt er Spielpläne für das kommende Jahr.

Die dritte Mannschaft konnte in der B-Klasse die Meisterschaft mit einem Punkt Vorsprung erringen. Die vierte Mannschaft war hauptsächlich mit Jugendlichen besetzt, die zwar letztendlich letzter wurden, gegen die stärkeren Gegner aber immer einen guten Einsatz gezeigt haben. Alfred Hoff hob dabei die Jugendarbeit durch Günter Ochsenreiter und Pascal Lagassè hervor, ohne deren Einsatz die Besetzung der zahlreichen Mannschaften nicht möglich gewesen wäre. Da die Jugendlichen beim Training am Freitag auch gegen Erwachsene spielen wollen, appelliert er an die Mitglieder, sich hier einzubringen. Der Vorschlag wird allseits begrüßt.

Rudi Martin erkundigt sich, ob Nachmeldungen möglich sind, da noch weitere Jugendliche in der Mannschaft spielen wollen. Laut Alfred Hoff können in der A- und B-Klasse Nachmeldungen erfolgen, unabhängig von der Anzahl der bereits gemeldeten Spieler.

Die Seniorenmeisterschaft fand vom 28.01. bis 30.01.2010 in Kempten statt. Von den insgesamt 18 Austragungen waren damit 11 Turniere in Kempten. Ab nächstem Jahr wird die Seniorenmeisterschaft in Immenstadt abgehalten. In diesem Jahr konnte sich nach spannendem Verlauf am Ende Hans Weiß als Meister durchsetzen, allerdings nur aufgrund der Feinwertung vor Fridolin Hopf, Dritter wurde Günter Dietsch. Aus Kempten waren 5 Teilnehmer am Start.

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft fand mit zwölf Teilnehmern statt, Vereinsmeister wurde Peter Schmid mit 11 aus 11 Punkten. Den zweiten Platz konnte sich Pascal Lagassè vor Günter Brunold sichern, der sich wiederum mit der besseren Feinwertung vor Uwe Radermacher durchsetzte. Die ersten drei Platzierungen wurden mit Urkunden und Preisen im Gesamtwert von 100 Euro bedacht. Zusätzlich wurde Peter Schmid noch eine Urkunde für den Sieg bei der Vereinsblitzmeisterschaft ausgehändigt.

Auf Bitte des Vorsitzenden berichtet Rudi Martin vom diesjährigen Rapid-Turnier der schwäbischen Schachjugend, dessen letzte Runde am 10. Juli in Kempten am Allgäu-Gymnasium stattfand. Bei schönstem Sommerwetter gingen rund 100 Schüler und Schülerinnen ins Turnier, erfreulich war das gute Abschneiden der südschwäbischen Teilnehmer trotz starker Gegner.

Zum Abschluss des Berichts des Vorstandes dankt Vorsitzender Fischer ausdrücklich Alfred Hoff für seine langjährige Tätigkeit als Seniorenwart und die immer wieder gelungene Durchführung des Seniorenturniers. Dank spricht er auch nochmals an Günter Ochsenreiter und Pascal Lagassè für die Jugendarbeit aus.

TOP 2: Bericht des Kassiers

Kassier Peter Epp berichtet, dass es gut um die Kasse steht. Der Geldbestand ist von 1600,80 Euro auf 1810,18 Euro und damit auf den höchsten Bestand seit Jahren gestiegen. Die Einnahmen und Ausgaben lagen dabei jeweils bei ca. 1500-1600 Euro. Da kein Spielmaterial gekauft wurde, lagen die Ausgaben im Wesentlichen in den Abgaben an die übergeordneten Verbände.

Das Seniorenturnier konnte dank Zuschuss mit einer positiver Einnahmebilanz abgeschlossen werden. Die Mitgliederbeiträge sind vollzählig eingegangen.

Schachfreund Hetterich erkundigt sich nach der Anzahl der Mitglieder. Diese liegt derzeit bei 38, bezüglich der Abgaben gelten allerdings unterschiedliche Erfassungszeiträume.

TOP 3: Bericht des Kassenprüfers

Schachfreund Günter Brunold gibt als Kassenprüfer bekannt, dass er keine Beanstandungen hat. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Dieser Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 4: Turniere für das Winterhalbjahr

Hierzu wird eine Liste in Umlauf gebracht, in der sich alle Interessenten eintragen können. Die Vereinsblitzmeisterschaft wird am 7. Oktober stattfinden. Eine Woche später soll das Vereinsturnier beginnen.

TOP 5: Sonstiges

Schachfreund Hetterich erkundigt sich nach den Zuschüssen der Stadt Kempten. Hierzu erwidert der Vorsitzende, dass der Sportbeauftragte des Stadtrats Kempten, Franz Mayr, im vergangenen Jahr zugesagt hatte, sich um die Sache zu kümmern. Er wollte nicht nur in der Stadtverwaltung die Höhe der Zuschüsse klären, sondern auch Fragen zum Stadtverband der Sportvereine klären. Diese Zusage wurde jedoch nicht eingehalten. Angesichts des Umstandes, dass der letzte erhaltene Zuschuss sich auf gerade einmal 20 Euro belaufen hatte, wurde dieses Jahr kein Antrag gestellt und der Sportbeauftragte auch nicht eingeladen.

Peter Schmid informiert darüber, dass die Schacholympiade derzeit im Internet verfolgt werden kann unter Ugra-chess.com. Die deutsche B-Mannschaft schlägt sich dabei wacker, kann aber nicht vorn mitspielen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung um 20:25 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Claus Fischer, 1. Vorsitzender

Peter Schmid, Schriftführer